

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Jakob, SVP): Tram Region Bern – Abstimmung vom 28.09.2014: Gleich lange Spiesse auch für die Projektgegner oder soll die Volksmeinung von Bern Mobil gelenkt werden?

Am 28.09.2014 findet bekanntlich die Abstimmung betreffend Tram Region Bern statt. Bereits jetzt stellt Bernmobil bei vielen ihrer Haltestellen auf dem Gemeindegebiet, aber auch in Ostermundigen und Köniz Informationstafeln auf. Damit soll offensichtlich der Stimmbürger beeinflusst werden, der umstrittenen Realisierung zuzustimmen. Unseres Erachtens handelt es sich dabei nicht um eine unvoreingenommene Information; vielmehr soll der Stimmbürger dahingehend gelenkt werden, dem umstrittenen Projekt zu zustimmen.

In diesem Vorgehen wird von den Motionären eine unzulässige Beeinflussung der Abstimmung gesehen; dies zumal Bernmobil ihre Macht ausnutzt und auf Stadtgebiet an bester Lage plakatiert und die Projektgegner ausgeschlossen werden. Ob dies zulässig ist, kann gestützt auf die einschlägige Rechtsprechung zur Behördenpropaganda füglich bezweifelt werden. Für Private gelten auf Stadtgebiet recht strenge Anforderungen für die Plakatierung. Dies scheint hier im Falle von Bernmobil nicht der Fall zu sein. Zudem haben die Gegner keine entsprechende Plattform.

Der Gemeinderat wird deshalb höflich aufgefordert, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Werden den Gegnern von Tram Region Bern bei Haltestellen von Bernmobil auch geeignete Plakatstellen zur Verfügung gestellt?
 - a) Wenn Ja, ab wann, an welchen Haltestellen-Standorten?
 - b) Wenn Nein, warum nicht?
2. Wie stellt sich die Stadt dazu, dass Bernmobil (nach Auffassung der Motionäre unzulässigerweise) bei den Haltestellen bereits jetzt massiv Einfluss auf den Stimmbürger nehmen kann und die Projektgegner ausgeschlossen werden?
 - a) Greift die Stadt hier ein (Plakatieren auf öffentlichem Grund, Ausnützen der Stellung)?
 - b) Wenn Nein, warum nicht?
3. Kann die Stadt den Projektgegnern Alternativstandorte (mit und ohne Kostenfolgen) an besten Lagen für die Information anbieten? Wenn Ja, wo? Wenn Nein, warum nicht?

Bern, 03. Juli 2014

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Jakob

Mitunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat, Manfred Blaser, Rudolf Friedli, Nathalie D'Addezio, Erich Hess